

wurde die Kuh nicht gesuender. Schliesslich kam man auf einen pfiffigen Gedanken: Dar Tier wurde an die Grenze geschleppt und der Doktor telefonisch dort hin bestellt. Nun stand das Tier «zwischen den Laendern», Kopf und Hals in Tirol, die hinteren Partien in Bayern: der Tierarzt walte seines Amtes, und die Grenzbeamten gerieten unterdes in eine hitzige Kontroverse. Man beschloss von oestereichischer Seite demnaechst dicke Gesetzesbuecher zu waelzen, aber es steht zu befuerchten, das es keinen Passus ueber Kuehe in den Buechern gibt, die mit dem Kopfe im fremden Lande stecken, waehrend Bauch und Schwanz «heimattreu» sind...

Eine Flieger-Akademie in Washington

In Washington ist von privater Seite ein Institut fuer Flugforschung errichtet worden, das sich die Aufgabe gestellt hat die Hoehenflugforschung in einem, in Amerika bisher noch nicht beachteten Masse zu beruecksichtigen. Dabei will man auf europaeische Forschungsergebnisse zurueckgreifen, die uns in den vergangenen Jahren schon um Einiges weitergebracht haben. Allerdings ist das ganze Problem Hoehenflug ja auch in den bekannteren europaischen Forschungsinstituten noch sozusagen ein Kind in der Wiege, das noch aufgepaepelt werden muss.

Pferd contra Auto

Eine gewaltige Pferdedemonstration in New York

Da das Pferd durch den gewaltigen technischen Fortschritt sowie durch die staendig weiter fortschreitende Entwicklung des Kraftverkehrs in den letzten Jahren immermehr in den Hintergrund gedraengt wurde, schlossen sich die New Yorker Pferdebesitzer dieser Tage zusammen und demonstrierten gemeinsam gegen das Auto. Die Hauptstrassen New Yorks waren voll von Pferden und Pferdefuhrwerken, sodass der Auto- und Autobusverkehr voellig stillgelegt und die Polizei zwecks Aufrechterhaltung der allgemeinen Ruhe und Sicherheit einschreiten musste. Es handelte sich dabei um eine Protestdemonstration, wie man sie bisher in New York noch nicht erlebt hat.

Amerikas «Trinklaender»

Nach der Aufhebung der Prohibition hat die Einfuhr von Alkohol aus aller Herren Laender nach den Vereinigten Staaten begonnen. Fuer die Zeit bis Ende Maerz ist der Import folgendermassen aufgeteilt worden: An der Spitze steht Italien mit 1 100 000, es folgen Frankreich mit 784 000, Grossbritannien mit 607 000, Deutschland mit 399 000, Spanien mit 395 000, Japan mit 187 000, die Niederlande mit 110 000, Portugal mit 60 000, China mit 35 000 und Griechenland mit 25 000 Gallonen.

Das synthetische Beefsteak

Eine eigentuemliche Zukunftsvision entrollte auf der letzten Tagung der Amerikanischen Chemischen Gesellschaft ein Direktor der Southern Cotton Oil Company, der ueber seine Versuche zur Herstellung von kuenstlichem Fleisch auf der Basis von Baumwolloel und Baumwollsaamen berichtete. Er versicherte, dass spezielle Baumwollsaamen nach Entfernung einer Anzahl anderer Substanzen ein Material mit 55 % Proteinergehalt ergaebe. Es sei ihm auch bereits gelungen, aus diesem Material ein nicht nur nahrhaftes, sondern ein durchaus geniessbares Gericht herzustellen, das im Geschmack in keiner Weise von dem normalen Restaurant-Beefsteak zu unterscheiden sei (!) Dabei habe das synthetische Beefsteak den Vorrang, nur 5 Cents pro Pfund zu kosten.

Der Mond—Seemann

Kapitaen Kruse vom Dampfer «New York» hat die Entfernung zwischen Erde und Mond 8 mal als Seemann (Allerdings nur auf dem Ozean) zurueckgelegt. In den 43 Jahren seiner Fahrerzeit haben sich die Seemeilen in dem Lebenslogbuch von Kommodore Kruse auf ueber eineinhalb Millionen Seemeilen—das sind 2,7 Millionen km—aufgesummt. Sucht man fuer diese Leistung nach einem handlicheren Mass als die Entfernung Erde—Mond, so koennte man die Fahrtstrecke auf die Aequatorlaenge umrechnen. Man wuerde dabei auf den 84-fachen Erdumfang kommen.

Mit diesen ans Astronomische grenzenden Ziffern ist die Fahrtleistung von Kommodore Kruse

noch nicht abgeschlossen, denn er befindet sich mit seinem Dampfer, dem Flaggschiff der Hapag zurzeit auf dem Weg ueber den Nordatlantik und absolviert zum 85. Mal die Strecke des Erdumfanges.

Ade, romantische Sahara!

Die regelmaessige Verbindung durch die Sahara ist jetzt—einer Mitteilung des Generalgouvernements von Algerien zufolge zwischen Algier und Zinder sichergestellt worden. Alle zweihundert Kilometer befinden sich Funkstellen, welche eine vollkommene Sicherheit der Transsahara-Verbindung gewaehrleisten. Mit einem kleinen Radioapparat koennen Sie nun, wilder Herr Tuareg, die Raetsel der fernen Welt kennen lernen, Wie wird Ihnen da in Ihrer nun garnicht mehr so «grenzenlosen Verlassenheit»?!

Erforschung Australiens durch Flugzeug und Rundfunk

Wie wir hoeren, soll der westliche Teil Australiens in absehbarer Zeit mit Hilfe von Flugzeugen, die mit Rundfunkgeraeten ausgestattet sind, erforscht werden. Man hofft, diese Arbeit, die kulturell ausserordentlich wertvoll ist und zu der sonst 30—40 Jahre noetig waeren, in zwei Jahren zu erledigen. Desgleichen soll hierbei der Versuch unternommen werden, im Rahmen dieser Forschungsarbeiten neue Erzvorkommen festzustellen und soweit wie moeglich diese auf die Moeglichkeit eines rentablen Abbaues hin einer naeheren Untersuchung zu unterziehen.

Perfumería Inglesa

Cadena 6 - Tel. 1770 - Palma

Reiseartikel, Porzellane und Kristalle, Parfuems und

Cremes erster Haeuser

Saemtliche «4711» Artikel

Billigste Preise!

Man spricht deutsch, franz. und englisch

ERZIEHUNG

Vom Kindergarten bis zur Reifepruefung Sprachen, Kunst, Musik und Sport. Tennisplatz Sonnenterrassen

Ecole International des Baleares

Calle Faro 2, Palma
(Erziehungsheim unter anglo-amerik. Leitung)

LENAS BAR ~ Teeraum

Internationale Kueche, Gepflegté Weine und Biere Kaffee und Kuchen n. Wiener Art, Likoere, Cocktails

BEHAGLICHE AUFENTHALT.

DEUTSCHE BEDienung.

Av. A. Maura 36, gegenueb. Alhambra, Tel. 2285